

VIelfalt Tut Gut GROSSKARLBACHER WOCHE DER BEGEGNUNG 2008



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, verehrte Gäste,

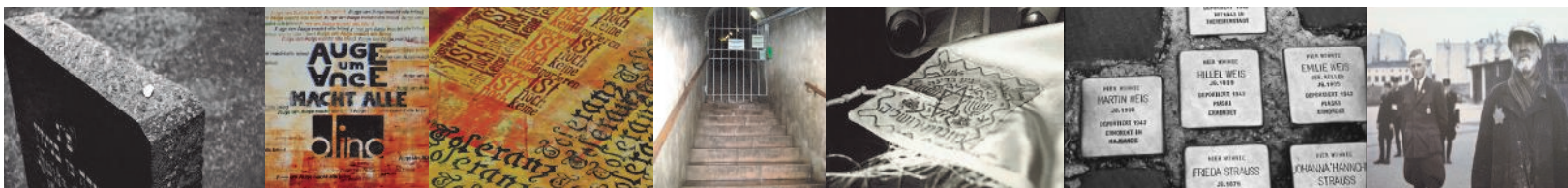
im Gedenken an die Reichspogromnacht vor 70 Jahren finden in der Zeit vom 2. bis 9. und am 15. November 2008 in Großkarlbach und in der Region Veranstaltungen unter dem Motto „Vielfalt tut gut: Großkarlbacher Woche der Begegnung – gegen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit“ statt. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen.

Wir wollen Zeichen setzen. Die schrecklichen Ereignisse während der Herrschaft des Nationalsozialismus, die Verfolgung, Vertreibung und Ermordung der Juden sind auch an unserem Ort nicht spurlos vorübergegangen. Die Woche der Begegnung soll als Mahnung für die heutigen Generationen und insbesondere für die Jugend dienen, sich gegen Fremdenfeindlichkeit und Extremismus zu wehren.

Mein besonderer Dank gilt Frau Landrätin Sabine Röhl für die Schirmherrschaft über unsere Woche der Begegnung. Bedanken möchte ich mich für die Unterstützung in der Großkarlbacher Bürgerschaft und bei allen Beteiligten.

Vielfalt tut gut!

Ralf-Peter Riegel
Ortsbürgermeister



Sonntag, 2. November 2008, Vernissage 14 Uhr

Ausstellung: KUNST UND ANDERES ZUM THEMA VIelfalt Tut Gut

Malerei, Druckgrafik, Photographien	C. Gerlinger, N. Hahn, J. Heinze, D.J. Heller, A. Kerth, M. Neubert, A. Rissel, K. Schilling, C. Vogl, M. Zorn, I. Merz
Erfahrungen aus KZ-Gedenkstätten	Jugendliche aus Großkarlbach und der Region
Stolpersteine in Großkarlbach	J. Schöfer, Carlsberg
Musik	Leinger-Gymnasium

Geöffnet bis 28. Dezember 2008 immer sonntags von 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Kulturtreff im Alten Rathaus, Kändelgasse 4, Großkarlbach



Montag, 3. November 2008, 19 Uhr

STOLPERSTEINE ALS ÖFFENTLICHES KUNSTWERK
Vortrag Gunter Demnig (Köln)

"Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist", sagt Gunter Demnig.
Mit den Steinen vor den Häusern wird die Erinnerung an die Menschen lebendig, die einst hier wohnten.

www.stolpersteine.com

Kulturtreff im Alten Rathaus, Kändelgasse 4, Großkarlbach

Dienstag, 4. November 2008, ab 9 Uhr

VERLEGUNG DER STOLPERSTEINE DURCH G. DEMNIG

1933 lebten in Großkarlbach die jüdischen Familien Hecht und Stein. Auguste und Adolf Stein und Frieda und Else Hecht wurden erst nach Gurs verschleppt und schließlich in Auschwitz ermordet.

Stellvertretend für alle Opfer des Nationalsozialismus werden zum Andenken an die Großkarlbacher jüdischen Familien Stolpersteine vor den ehemaligen Wohnungen verlegt.

Großkarlbach, Hauptstraße



Mittwoch, 5. November 2008, 19 Uhr

PAUL NIEDERMANN, ZEITZEUGE

Vortrag

Paul Niedermann ist Zeitzeuge der Deportation von Saarpfälzer und Badener Juden nach Gurs 1940. Er berichtet vom Überleben während seiner Verschleppung, dem Lagerleben und seiner Flucht.

Moderation Michael Becker (Mannheim)

Kulturtreff im Alten Rathaus, Kändelgasse 4, Großkarlbach

Donnerstag, 6. November 2008, 19 Uhr (Eintritt frei)

DIE WELLE

Film

Deutschland. Heute. Der Gymnasiallehrer Rainer Wenger startet während einer Projektwoche zum Thema „Staatsformen“ einen Versuch, um den Schülern die Entstehung einer Diktatur greifbar zu machen. Ein pädagogisches Experiment mit verheerenden Folgen. Was zunächst harmlos mit Begriffen wie Disziplin und Gemeinschaft beginnt, entwickelt sich binnen weniger Tage zu einer richtigen Bewegung...

Bürgerhaus, Hauptstraße 16, Großkarlbach



Samstag, 8. November 2008, 19 Uhr (Eintritt frei)

HELMUT EISEL UND JEM

Klezmer-Konzert

Helmut Eisel – Klarinetten / Michael Marx - Gitarre, Stimme / Stefan Engelmann – Kontrabass

www.helmut-eisel.de

Protestantische Kirche Großkarlbach, Hauptstraße 38, Großkarlbach



Sonntag, 9. November 2008, 15 Uhr

GEDENKVERANSTALTUNG ZUM 70. JAHRESTAG DER REICHSPOGROMNACHT

In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 brannten jüdische Synagogen in ganz Deutschland. Angehörige von SA und SS zertrümmerten die Schaufenster jüdischer Geschäfte, demolierten die Wohnungen jüdischer Bürger und misshandelten ihre Bewohner. In Großkarlbach wurde Adolf Stein misshandelt und nach Dachau verschleppt, seine Frau Auguste vertrieben und ihre Wohnung wurde verwüstet.

Unter anderen mit: Manfred Erlich und Guido Shamir, Jüdische Kultusgemeinde Rheinpfalz K.d.ö.R.
Roland Paul, Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde, Kaiserslautern
Pfarrerin Evi Heck, Protestantische Kirche, Großkarlbach
Pfarrer Alfred Müller, Katholische Kirche St. Jakobus, Großkarlbach

Protestantische Kirche, Großkarlbach, Hauptstraße 38, Großkarlbach

Im Anschluss Gespräche und Diskussionen zum Thema „Vielfalt tut gut“ bei der Ausstellung im Kulturtreff im Alten Rathaus



Samstag, 15. November 2008, 19 Uhr (Eintritt frei)

VIELFALT TUT GUT: ROCK FÜR VIELFALT — GEGEN EXTREMISMUS

Konzert mit Rockbands der Region
NeonRoD / Fearphobia / One Day Gorgeous / One Step Over The Line

Unterhaardter Festhalle, Dirmstein



Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms: "Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie."



SIEBEN MÜHLEN
KUNST- UND KULTURVEREIN
GROSSKARLBACH

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Weiter Informationen unter WWW.GROSSKARLBACHER-VIELFALT.DE oder grosskarlbacher-vielfalt@gmx.de

Schirmherrschaft: Landrätin Sabine Röhl

Organisation: Ortsgemeinde Großkarlbach in Kooperation mit Sieben-Mühlen Kunst- und Kulturverein Großkarlbach e.V.
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder: Stamm Franz von Assisi, Großkarlbach
Jugendraum Großkarlbach, Else Wentz
Schülerbands in Kooperation mit Offene Jugendarbeit Leiningerland, Else Wentz
Leininger-Gymnasium Grünstadt, Maria Schwarze-Kaufmann, Ingo Hamann
Protestantische Kirchengemeinde Großkarlbach
Katholische Kirchengemeinde St. Jakobus Großkarlbach

Kontakt: Gemeinde Großkarlbach
Ortsbürgermeister Ralf-Peter Riegel, Kändelgasse 15, 67229 Großkarlbach, Tel. 06238 926414
Sieben Mühlen Kunst- und Kulturverein Großkarlbach e.V.
Michael Haensel (1. Vorsitzender), Rieslingstr. 25, 67229 Großkarlbach, Tel. 06238-982566
Jürgen Klüpfel (Stellvertreter), Heyer Hohl 1, 67229 Großkarlbach, Tel 06238-982211

